

Herrn
amtsführenden Stadtrat
der Geschäftsgruppe
Finanzen, Wirtschaft, Arbeit,
Internationales und Wiener Stadtwerke
KommR Peter Hanke

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderäte Maximilian Krauss, MA (FPÖ), Anton Mahdalik (FPÖ), Wolfgang Kieslich (KU) und Wolfgang Irschik (FPÖ) an Herrn amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke KommR Peter Hanke zu Post Nr. 1 der Tagesordnung (Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke) für den Gemeinderat am 27.11.2023 - 28.11.2023.

keine Verlängerung der Straßenbahnlinie 18 durch den Prater

Die geplante Verlängerung der Straßenbahnlinie 18 quer durch den Prater und über die Praterhauptallee stellt eine erhebliche Beeinträchtigung des Naherholungsgebietes dar und gefährdet die vorhandenen Parkplätze in einem insgesamt parkplatzarmen Gebiet für über 850 Kleingärtner und Prater-Spaziergänger. Zudem ist die Investition von rund 90 Millionen Euro für dieses Projekt angesichts der bestehenden, gut funktionierenden Buslinie, die bei Bedarf (zB Veranstaltungen im Happel Stadion oder zu Stoßzeiten) höher getaktet werden könnte, nicht gerechtfertigt. Die Verlängerung der Straßenbahnlinie würde nicht nur hohe Kosten in Zeiten von Neuverschuldung der Stadt Wien in Milliardenhöhe verursachen, sondern auch wertvolles Grün- und Freizeitareal beschädigen.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

Beschlussantrag

1. Der Wiener Gemeinderat spricht sich gegen die geplante Verlängerung der Straßenbahnlinie 18 durch den Prater aus. Stattdessen wird die Erhöhung der Taktung der bestehenden Buslinie bei Bedarf, insbesondere während Veranstaltungen im Happel Stadion, gefordert, um den öffentlichen Nahverkehr in diesem Bereich zu stärken, ohne dabei das Naherholungsgebiet zu beeinträchtigen sowie den vollen Erhalt der Kfz-Stellplätze.
2. Der Gemeinderat fordert eine detaillierte Prüfung alternativer Lösungen, die sowohl den Bedarf des öffentlichen Nahverkehrs decken als auch den Erhalt des Praters und der Praterhauptallee in ihrem jetzigen Zustand sicherstellen.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung.

